

Ressort: Finanzen

Mehr Selbstanzeigen nach Steuerabkommen zwischen Schweiz und Österreich

Wien, 17.09.2013, 19:41 Uhr

GDN - In Österreich ist die Zahl der Selbstanzeigen von Steuersündern seit Inkrafttreten des Steuerabkommens mit der Schweiz in die Höhe geschneilt. Dies gab das Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte am Dienstag bekannt.

Während 2012 noch 406 Selbstanzeigen beim österreichischen Finanzamt vorlagen, waren es im August 2013 bereits 1.502. 13.600 Österreicher meldeten ihren Steuerbehörden deponiertes Vermögen auf Schweizer Konten, die Summe der gemeldeten Gelder betrug etwa 4,8 Milliarden Euro (rund 5,9 Milliarden Franken). Grund hierfür ist das neue Steuerabkommen zwischen beiden Staaten, das zu Jahresbeginn eingeführt wurde. Die Schweiz transferierte im Gegenzug 670 Millionen Euro an Steuereinnahmen an Österreich für die österreichischen Kapitalbesitzer, die anonym bleiben wollen. Diese mussten eine Abgeltungssteuer von 15 bis 30 Prozent zahlen. Zudem wird die Schweiz ihrem Nachbarn am Ende des Jahres eine Liste mit Österreichern übermitteln, die vor Inkrafttreten des Gesetzes Geldtransfers in andere Steueroasen wie Singapur tätigten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21913/mehr-selbstanzeigen-nach-steuerabkommen-zwischen-schweiz-und-oesterreich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com